

# ADHS ohne Ritalin in den Griff bekommen

Beitrag von „Valerianus“ vom 23. Oktober 2019 19:06

[@Jule13](#): Ok, vielleicht war ich zu verallgemeinernd. Die Frage ist doch: Was will ich herausfinden? Wenn ich auf ADHS teste und eine Intelligenzminderung ausschließen will, nehme ich den Wechsler, einfach weil es der Standard ist, sehr umfangreich, seit vielen Jahren dabei. Will ich eine Hochbegabung ohne ADHS testen, nehme ich einen Test der den oberen IQ-Bereich gut abdeckt, z.B. den BIS-HB, teste ich sprachfrei, nehme ich den CFT-20. Wenn ich jetzt bei einem ADHS Kind mit starken exekutiven Einschränkungen auf Hochbegabung testen wollte, dann darf ich keinen IQ-Test mit AG-Skala nehmen, das widerspricht sich doch schon formallogisch. Ich kann doch auch keinem LRS-Kind sagen: Wir testen mal wie toll du Aufsätze schreiben kannst, aber 20% der Bewertung sind die Rechtschreibung. 🤔

[@privat](#): Oberärztin ist von der Qualifikation her dieselbe Stufe wie niedergelassener Facharzt. Das macht man halt, wenn man seinen Facharzt fertig hat. Den Begriff IQ und Intelligenztest sehen Sonderpädagogen, genauso wie Mediziner leider häufig anders als er von Psychologen gedacht worden ist, ist mir auch schon aufgefallen, aber ob falsches Verständnis das Verständnis differenziert macht, weiß ich nicht unbedingt. Ich bin mit IQ-Tests, Arbeitsgedächtnis, Menschen mit Teilleistungsstörungen und auch entsprechender individueller Förderung vertraut, vermutlich deutlich besser als der durchschnittliche Gymnasiallehrer oder Sonderpädagoge, danke für den argumentativ schwachen und dringend notwendigen Seitenhieb. Hast du inzwischen darauf reagiert, dass der von dir verlinkte Titel deine These überhaupt nicht stützt oder hast du da nur die Überschrift gelesen und direkt verlinkt? 😊